

KAMPAGNE

GEGEN SOZIALE AUSGRENZUNG. FÜR EINE SOZIALE GRUNDSICHERUNG

>> BASICS

Unter dem Motto „Gegen soziale Ausgrenzung. Für eine Soziale Grundsicherung!“ gibt's im Frühjahr 2001 eine bundesweite Kampagne.

Im Mittelpunkt unserer Kampagne steht dabei die Sensibilisierung der Öffentlichkeit für die Notwendigkeit und Möglichkeit einer bedarfsorientierten Sozialen Grundsicherung. Ohne Arbeitszwang und als materielle Bedingung für ein Leben mit weniger Armut und Abhängigkeit. Für die Teilhabe und -nahme aller Menschen am sozialen und kulturellen Leben in dieser Gesellschaft.

Zudem wollen wir die Kampagne nutzen, um unsere eigene programmatische Diskussion über linke Alternativen zum neo-liberalen Mainstream anzuregen und das sozialistische Profil unseres Jugendverband zu schärfen.

Konkrete Utopien für eine neue Arbeits- und Bildungsgesellschaft, zur Befriedigung kultureller, sozialer und ökologischer Bedürfnisse sollen hierbei in die Diskussion eingehen.

>> INFOS

KAMPAGNENREADER.

Die erste Auflage des Readers ist komplett vergriffen. Macht aber nichts - die zweite Auflage ist Mitte Dezember 2000 fertig, und kann bestellt werden:

030 - 24 009 419

AUFKLEBER, PLAKATE UND WEITERE MATERIALIEN SIND IN ARBEIT.

Weitere Information zur Arbeit von [solid] - die sozialistische jugend gibt es bei der:

**Bundesgeschäftsstelle
Kleine Alexanderstr. 28,
10178 Berlin**

Tel: 030 - 24 009 419

Fax: 030 - 24 009 326

e-mail: info@solid-web.de

>> ACTION

KLAUSURTAGUNG.

Auf ihr soll es um die Planung der Kampagne, der Materialien und der wesentlichen Inhalte und Aktionen gehen:

**15. Dez. - 17. Dez. 2000
in der Braunschweiger
Jugendherberge.**

KAMPAGNENWOCHE.

Ausgehend von den Ergebnissen der Klausur wollen wir im März eine bundesweite Kampagnenwoche veranstalten, in der die Landesverbände und Ortsgruppen von [solid] mit eigenen Aktionen zum Thema am Start sind.

WWW.SOZIALE-GRUNDSICHERUNG.DE